SHUTTLE-NEWS

Fahrgast-Journal von Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn



Wie entsteht ein Fahrplan?

EB



Früher unterwegs mit dem Luther-Ticket

Ausflugstipps Frühling / Sommer 2017

Fotowettbewerb

Fotowettbewerb 2016

Auch im vergangenen Jahr wurden von unseren Lesern und Fahrgästen wieder Fotos zum Fotowettbewerb 2016 eingesendet.

Aus den eingereichten Bildern wählte die Jury das winterliche Motiv der Elster Saale Bahn auf der erst kürzlich elektrifizierten Strecke nach Hof bei

Feilitzsch von Andreas Groschupf aus. **Herzlichen Glückwunsch!**





Ihr Gewinn

Freuen kann sich Herr Groschupf über einen Wochenend-Trip nach Leipzig und 20,00 € Veröffentlichungshonorar. Direkt am Hauptbahnhof und nahe der Innenstadt erwartet Sie das Inter-CityHotel Leipzig, ein Hotel, das Wohnlichkeit und Flair ausstrahlt. Viele Leipziger Sehenswürdigkeiten wie das Alte Rathaus, die Nikolaikirche,

die Oper oder das Gewandhaus sind bequem zu Fuß oder mit der Straßenbahn zu erreichen. Das im Zimmerpreis inkludierte FreeCityTicket sorgt für Mobilität ganz ohne Extrakosten. Die 166 geschmackvoll eingerichteten Zimmer bieten neben SAT-TV mit kostenlosen Sky-Kanälen und WLAN die ideale Wohlfühlatmosphäre für das Entspannen nach einem anstrengenden Termin oder einer aufregenden Sightseeing-Tour.









Michael Hecht, Geschäftsführer der EB und S·T·B

Liebe Fahrgäste,

wussten Sie, dass der Fahrplan in diesem Jahr sein 233. Jubiläum begeht? 1784 wurde in Großbritannien der erste Fahrplan für einen Kutschdienst eingerichtet. Und genauso viele Jahre dürfte das Zahlenwerk wohl immer wieder für Diskussionsstoff sorgen. Immerhin gilt es vieles abzuwägen, verschiedene Interessen zu berücksichtigen und Prämissen zu setzen. Das Ergebnis ist am Ende an manchen Stellen nur ein Kompromiss. Sie können aber sicher sein: Wir machen es uns alles andere als leicht. Jede problematische Stelle wird von unseren Planern

Zur Arbeit oder in die Freizeit – Einsteigen lohnt sich

Der Geschäftsführer hat das Wort ...

genau unter die Lupe genommen, gemeinsam mit den Aufgabenträgern abgewogen und nach der besten Lösung gesucht.

Mit unserem Titelthema versuchen wir dieses Mal, Ihnen einen kleinen Einblick in die komplizierte Arbeit unserer Planer zu geben.

Auch nur klein kann die Auswahl unserer Ausflugstipps sein, die wir Ihnen entlang unserer Streckennetze dieses Mal empfehlen. Das Angebot ist in diesem Jahr wieder unglaublich groß, so dass es gar nicht leicht fiel eine Auswahl zu treffen. Allein das Reformationsjubiläum lockt mit vielfältigen Veranstaltungen von Leipzig bis Eisenach. Die Wartburgstadt ist darüber hinaus im Sommer Ausrichter des Deutschen Wander-

tages. Der MDR-Osterspaziergang findet im südthüringischen Schalkau statt und wird von unserer Süd•Thüringen•Bahn direkt aus Richtung Meiningen bzw. Sonneberg angefahren. In Apolda präsentiert sich in diesem Jahr nicht nur die Landesgartenschau, sondern auch der Thüringentag. Zeitz feiert das 1050. Jubiläum seiner Ersterwähnung und, und, und. Gelegenheiten für Ausflüge mit unseren Eisenbahnen gibt es also viele. Ich hoffe, Sie finden die passenden Anregungen und Anschlüsse.

Ihr Michael Hecht Geschäftsführer

MDR-Osterspaziergang



Der MDR THÜRINGEN lädt wieder zum großen Osterspaziergang ein. In diesem Jahr richtet die Stadt Schalkau, direkt am Streckennetz der Süd•Thüringen•Bahn zwischen Eisfeld und Sonneberg gelegen, am 16. April das Großevent aus.

Zur Auswahl stehen drei Wandertouren. Start und Ziel aller Strecken ist in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr der Schießhausplatz in Schalkau.

Anreisetipp: Empfehlenswert ist die Anreise mit der Süd•Thüringen•Bahn. Sie setzt Zusatz- und Verstärkerzüge ein. Zwischen Eisfeld und Sonneberg können Eisenbahnfahrer die Züge für einen Sonderpreis von 2,00 € nutzen.

Die Strecken:

Die gelbe Strecke führt "Rund um die Schaumburg" (circa 3,5 Kilometer).

Die rot markierte Tour vermittelt auf circa 12 Kilometer Wissenswertes zur Schalkauer Geschichte, Industrie und Technik und bietet u.a. vom Galgenberg einen atemberaubenden Fernblick über die Stadt.

Die blaue Strecke ist eine "Nostalgische Grenzwanderung" über circa 17 Kilometer mit noch erhaltenen Teilen der Grenzanlage, einem Stück Mauer in Görsdorf und weiteren Zeitzeugen, die auf das ehemals geteilte Deutschland hinweisen.

Für Verpflegung und musikalische Unterhaltung an verschiedenen Stationen unterwegs ist gesorgt.

Impressum

SHUTTLE-NEWS, das Fahrgastjournal der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn, erscheint vierteljährlich kostenlos mit 7.000 Exemplaren.

Herausgeber:

Erfurter Bahn GmbH - Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt Tel.: 0361 74207-0 | Fax: 0361 74207-27 info@erfurter-bahn.de | www.erfurter-bahn.de Süd•Thüringen•Bahn GmbH. Betriebsstandort - Lindenallee 1, 98617 Meiningen Tel.: 03693 5086-0 | Fax: 03693 5086-295 info@sued-thueringen-bahn.de | www.sued-thueringen-bahn.de

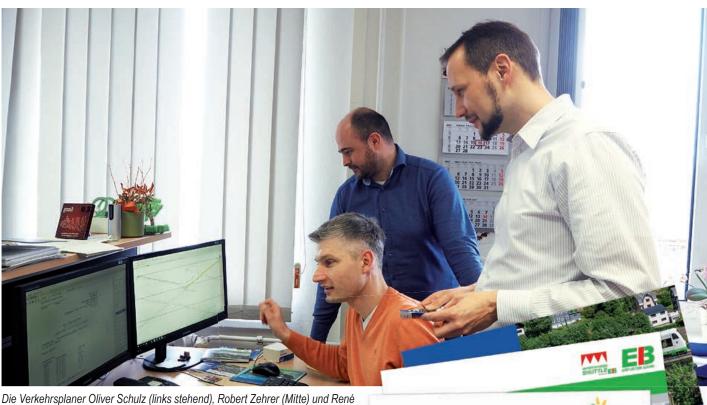
Redaktion:

Hella Tänzer, Katharina Hagemann, Sebastian Schwarz. Produktion: www.neumeister.de

Wie entsteht ein Fahrplan?

Jedes Jahr im Dezember ändert sich der Fahrplan bei den Eisenbahnen. Dabei ahnen viele gar nicht, wie lange und präzise die Vorarbeit sein muss, um dieses vielschichtige Werk zu erstellen. Der Fahrgast sieht an seiner bestimmten Stelle vielleicht eine kleine Verschiebung um wenige Minuten, die für ihn allerdings entscheidend sein kann. Des einen Freud ist des anderen Leid. Wenige Minuten an einem Ende können ein großes Geflecht nach sich ziehen. Die Kunst für die Verkehrsplaner ist es nun, den Gesamtablauf im Blick zu haben, Anschlüsse zu beachten und letztlich Prioritäten zu setzen.

Wir schauten Oliver Schulz, Leiter Bereich Planung der Erfurter Bahn, seinem Kollegen Robert Zehrer, auch zuständig für die Erfurter Bahn, sowie dem Leiter Planung der Süd•Thüringen•Bahn, René Siegling, über die Schulter.



Die Verkehrsplaner Oliver Schulz (links stehend), Robert Zehrer (Mitte) und Rene Siegling (rechts stehend) beim Erstellen der Fährpläne für die EB und S·T·B.

Was macht die Arbeit des Verkehrsplaners aus?

Oliver Schulz: Unsere Aufgaben reichen von der strategischen Planung, wo wir beispielsweise für Ausschreibungen mehrere Jahre im Voraus denken, über die Jahresfahrpläne, die aber auch einen Vorlauf von einem bis anderthalb Jahre benötigen, bis hin zu kurzfristigen Fahrplanänderungen oder Sonderfahrten. Ein Verkehrsplaner muss gedanklich schnell von einem Jahr ins andere springen können und stets mehrere Jahre mit Baumaßnahmen, Sperrungen, Eröffnungen und anderen Vorhaben gleichzeitig im Blick haben.

Nun sind ja mehrere Eisenbahnunternehmen auf den Schienennetzen unterwegs. Wer entscheidet worüber?

René Siegling: Verantwortlich für den Schienenpersonennahverkehr sind in Deutschland die Bundesländer. In unserem Fall für die Erfurter Bahn und die Süd•Thüringen•Bahn also die Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen und für die Erfurter Bahn zusätzlich die Bayerische Eisenbahngesellschaft, die Nahverkehrsservice Sach-

sen-Anhalt GmbH, der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig und der Verkehrsverbund Vogtland GmbH. Sie geben den Leistungsumfang vor, die notwendige Anzahl der Sitzplätze, die Takte und Anschlüsse.

Fahrplan 201

Wie wird daraus dann ein Fahrplan?

Oliver Schulz: Als Planer bündeln wir die Anforderungen und Bestellungen der Aufgabenträger mit den Wünschen der Fahrgäste und Beiräte,

prüfen alles intern auf die Umsetzbarkeit und bestellen dann die Trassen bei DB Netz und anderen Netzbetreibern. Die wiederum prüfen ihrerseits die Verfügbarkeit der Trassen, denn wir sind ja nicht allein auf der Schiene.

Das klingt nach einem sehr komplexen System...

Robert Zehrer: Ist es auch. Die Aufgabenträger geben quasi den Rahmen vor. Wir erfüllen ihn





dann mit Leben und planen die Details. Insgesamt gibt es neben dem oben Genannten sehr viel zu beachten: z.B. die Fahrzeugumläufe, den Personaleinsatz, Dienstpläne, die Anschlussbeziehungen zu anderen Zügen, die Verknüpfungen mit den jeweiligen Busunternehmen, Umsteigezeiten und Umsteigewege, Fahrgastzahlen und Baustellen-Sperrungen. Am Ende muss sich alles im Rahmen der Verkehrsverträge bewegen und für unsere Unternehmen wirtschaftlich in Ordnung sein.

Was ist gut planbar, was weniger gut?

René Siegling: Schwierig einzuschätzen sind Nachfrageschwankungen. Wie gestalten sich die Fahrgastzahlen nach Fahrplanänderungen oder nach häufigen, sich überlagernden Baumaßnahmen? Können wir alle Fahrgäste nach Langzeitsperrungen und -baustellen, wie wir sie z.B. 2016 im Bereich Steinbach-Hallenberg <> Zella Mehlis, Wernshausen <> Meiningen oder Weimar <> Jena hatten, wieder zurückgewinnen? Von den Fahrgastzahlen hängt ja auch ab, mit wie vielen Wagen wir die Züge bespannen. Schwer zu planen ist auch der Schienenersatzverkehr. Schnell

gibt es da zusätzliche Straßenbaustellen, von denen wir vorher nichts erfahren. Wir versuchen zwar alles zu beachten, durch verlängerte Fahrzeiten beim Schienenersatzverkehr können aber nicht immer die Anschlussverbindungen gehalten werden.

Stichwort Schienenersatzverkehr: Wie planen Sie den?

Robert Zehrer:

Bauarbeiten an den Gleis-

anlagen und in Bahnhöfen, die zu Fahrplanänderungen führen, werden von der DB Netz angekündigt. Da gibt es normalerweise Fristen. Wir schauen dann gleich, wie wir fahren können, müssen ein Konzept für den Schienenersatzverkehr entwickeln und die Busunternehmen binden. Das ist oft nicht einfach, weil die Busunternehmen ja auch nur begrenzte Kapazitäten haben.



René Siegling: Für tagesaktuelle Störungen und Fahrplanabweichungen (z.B. durch witterungsbedingte Streckensperrungen) sind wir nicht direkt zuständig. Das übernehmen unsere Leitstellen in Erfurt und Meiningen. Dort kümmern sich die Kollegen um kurzfristigen Busnotverkehr und Ersatzkonzepte. Aber das ist Stoff für einen Extra-Beitrag.

Es ist ein großes Puzzle, an dem bei der Erfurter Bahn insgesamt sieben Mitarbeiter für die gesamte Planung, Fahrzeugumlauf und Dienstreglung des Personals zuständig sind. Bei der Süd•Thüringen•Bahn sind es derzeit 3 Mitarbeiter.

Doch wie hat eine Aufgabenträgergesellschaft wie die Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen den gesamten Fahrplan im Blick?

Die NVS (ebenso wie die NASA) startete kürzlich eine Befragung. Die Fahrgäste konnten ihre Anregungen zum Entwurf des neuen Bahnfahrplans 2018 einbringen. Dazu befragten wir Thomas Grewing, Geschäftsführer der NVS Thüringen.

Wie viele Anregungen/Wünsche haben Sie erhalten?

Die Resonanz auf die Bürgerbeteiligung war sehr gut. Insgesamt haben uns ca. 1100 Anregungen erreicht. In diesem Jahr haben wir ein spezielles Formular entwickelt, wodurch die Bürgerrinnen und Bürger ihre Anregungen online eingeben und versenden konnten.

Was waren die häufigsten Wünsche?

Die häufigsten Anregungen mit dem Bezug zur EB bzw. S-T-B betrafen den Themenschwerpunkt zur Fortführung des RennsteigShuttles zwischen Ilmenau und Bf. Rennsteig. Zudem erreichten uns Meldungen zur Aufrechterhaltung der Pfefferminzbahn, zur Reisezeitverkürzung zwischen Erfurt und Ilmenau sowie flächendeckend eine größere Anzahl an Zügen und besser gestaltete Anschlüsse in den Knotenbahnhöfen.

Wie können die Wünsche der Fahrgäste berücksichtigt werden?

In den kommenden Wochen werden wir die Anregungen auswerten und mit den betreffenden Eisenbahnverkehrsunternehmen vorab auf Umsetzung besprechen. Im Rahmen des Fahrplanerstellungsprozesses durch die DB Netz AG als Infrastrukturunternehmen wird sich zeigen, welche Anregungen dann konkret umgesetzt werden können. Dieser Prozess wird im September weitestgehend abgeschlossen sein.

Zahlen und Fakten im Überblick

• Leistungsvolumen 2017:

Erfurter Bahn: 6,9 Mio Zugkilometer **Süd•Thüringen•Bahn:** 3,2 Mio Zugkilometer

Anzahl der Fahrzeuge:

Erfurter Bahn: 61 / Süd•Thüringen•Bahn: 37

• Baustellen 2016:

Erfurter Bahn & Süd•Thüringen•Bahn: 220

• Reisezüge:

Erfurter Bahn:

Montag bis Freitag: 449 Samstag und Sonntag: 350

Süd•Thüringen•Bahn:

Montag bis Freitag: 149 Samstag und Sonntag: 105

Ostereier-Suche im Eisenbahnmuseum Arnstadt



Ostersonntag und Ostermontag, 16. und 17. April, von 10.00 bis 17.00 Uhr lädt das Eisenbahnmuseum Arnstadt zur fröhlichen Ostereiersuche ein. Die historischen Fahrzeuge stehen zur Besichtigung bereit, es gibt Führerstandsmitfahrten, Loktauziehen für Kinder, eine Drehscheibenparade aller Loks. Für das leibliche Wohl wird im historischen Speisewagen gesorgt. Vormerken kann man sich auch jetzt schon den 10. Juni 2017 mit der Museumsnacht im Eisenbahnmuseum Arnstadt.



Anreisetipp: Mit der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn nach Arnstadt Hbf., von dort nach rechts ca. 15 Minuten Fußweg auf dem Gehweg entlang der Schienen Richtung Eisenbahnmuseum/Lokschuppen, Rehestädter Weg 4.

Pößnecker "Museum 642" mit Sonderpreis ausgezeichnet



Außergewöhnliche Museumskonzepte zu würdigen ist das Ansinnen des Museumspreises der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Das "Museum 642" – Pößnecker Stadtgeschichte hat in diesem Rahmen kürzlich einen Sonderpreis erhalten. Rund 30 Museen aus Hessen und Thüringen hatten sich beworben. Der Jury gefiel besonders das multimediale Konzept des Pößnecker Hauses und ehrte es daher als eines der drei Bes-ten. Das "Museum 642" als Erinnerungs- und Lernort überzeugt mit seiner auf entdeckendes Lernen ausgerichteten Präsentation, begründete Dr. Thomas Wurzel, Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, die Entscheidung. "Es gelingt dem Museum hervorragend, Jung und Alt zu Entdeckungen im Museum zu animieren. Hierbei spielen auch liebenswerte Figuren wie der Museumskater eine wesentliche Rolle." Begeben auch Sie sich im "Museum 642" auf Zeit- und Entdeckungsreise – individuell, mit Audioguide oder im Rahmen einer Gruppenführung!

Weitere Informationen unter: www.museum642.de



Anreisetipp: Mit der Erfurter Bahn aus Richtung Jena, Gera oder Erfurt. Tickettipp: Hopper- oder Thüringen-Ticket

Mitmachen und gewinnen!

Wo findet in diesem Jahr der Thüringentag statt?

Die Antwort senden Sie bitte bis 30. April 2017 an Erfurter Bahn GmbH, Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt oder per Mail an marketing@erfurter-bahn.de und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Länder-Ticket und ein Erfurter-Bahn-/Süd•Thüringen•Bahn-Überraschungspäckchen.

Fränkisches Saaletal-Gewinnspiel

Im Rahmen des 1300-jährigen Stadtjubiläums der ältesten Weinstadt Frankens, Hammelburg, verlosten wir beim Saaletal-Gewinnspiel vier Weinpakete mit edlen Tropfen aus der Region. Dazu waren drei Fragen zu beantworten.

Als Gewinner wurden gezogen:

Meinolf F., aus Meschede; Heike T. aus München; Guido H. aus Großbeeren; Stefan J. aus Arberg.

Unser Gewinner aus der Shuttle-News 04/2016

In unserem Gewinnspiel fragten wir, welche Lutherstätte in Thüringen kürzlich mehrfach ausgezeichnet wurde. Richtig war das Lutherhaus in Eisenach.

Aus der Vielzahl der Einsender kann sich Stefan R. aus Zella-Mehlis über ein Thüringen- und ein Luther-Ticket freuen.

Kinder-Gewinnspiel-Frage aus der Shuttle-News 04/2016

In unserer Shuttle-News 4/2016 fragten wir, wie die Winzer zur Weinernte sagen. Die richtige Antwort lautet Weinlese. Unter den zahlreichen richtigen Antworten wurde Lina M. aus Weimar als Gewinnerin gelost.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltungen entlang unserer Strecken*

17.03. - 21.03.2017 • Bach-Festival-Arnstadt, Arnstadt

18.03.2017 • Rostkultur - Thüringen glüht auf, Erfurt

25.03.2017 • Sommergewinn - Festumzug, Eisenach

25.03.2017 • MDR-Frühlingserwachen & Bad Berkaer Frühjahrsputz, Bad Berka

26.03.2017 • Mellerschter Frühling, Mellrichstadt

15.03. - 16.04.2017 • Ostern in der Osterburg, Weida

16.04.2017 • MDR-Osterspaziergang, Schalkau

20.04. - 23.04.2017 • Ilmenauer Jazz-Tage, Ilmenau

21.04. - 30.04.2017 • Internationales Festival für Vokalmusik, Leipzig

25.04. - 30.04.2017 • cellu l'art - Internationales Kurzfilmfestival, Jena

28.04. - 30.04.2017 • Bad Kissinger Gesundheitstage, Bad Kissingen

28.04. - 01.05.2017 • Luther Musikfest, Eisenach

29.04. - 01.05.2017 • Hofwiesenparkfest, Gera

01.05.2017 • 545. Maifeiertag am Bahnhof Rennsteig, Bf. Rennsteig

01.05.2017 • Maifest, Euerdorf

01.05. - 01.10.2017 • Parkgeflüster-Licht-Klang-Erlebnis, Bad Berka

07.05.2017 • Street Food Festival, Ilmenau

11.05. - 25.06.2017 • Köstritzer Spiegelzelt, Weimar

17.05. - 20.05.2017 • 11. Fulldome Festival, Jena

20.05.2017 • 45. GutsMuths-Rennsteiglauf, Thüringer Wald

21.05. - 10.09.2017 • Eröffnung der Sonderausstellung zum Luther-Jahr "Himmel und Erde", Schloss Eisfeld

25.05.2017 • Himmelfahrt am Bahnhof Rennsteig, Bf. Rennsteig

25.05. - 28.05.2017 • 94. Bergbahnfest, Obstfelderschmiede

25.05. - 27.05.2017 • Kirchentag auf dem Weg, u.a. Erfurt, Weimar, Jena

27.05. - 10.06.2017 • 11. Pegauer Bildhauer-Pleinair, Pegau

28.05.2017 • 29. Bergzeitfahren ADFC, Ilmenau

02.06. - 04.06.2017 • 26. Leipziger Stadtfest, Leipzig

02.06. - 05.06.2017 • Wave-Gotik-Treffen 2017, Leipzig

02.06. - 06.06.2017 • Eisfelder traditionelles Kuhschwanzfest, Eisfeld

03.06.2017 • Hofer Kulturnacht, Hof

03.06. - 04.06.2017 • Schmiedefeuer am Bahnhof Rennsteig

03.06. - 30.10.2017 • Bildreden zu den "Schmalkalder Antithesen" in der Schlosskirche, Schmalkalden

04.06. - 05.06.2017 • Burgfest auf dem Oberschloss, Kranichfeld

08./10.06.2017 • 28. Stadtfest "Ruppertusmarkt", Zella-Mehlis

08.06. - 11.06.2017 • Arnstädter Jazzweekend, Arnstadt

08.06. - 11.06.2017 • Stadtfest, Saalfeld

09.06. - 11.06.2017 • Thüringentag in Apolda, Apolda

09.06. - 11.06.2017 • Brunnenfest, Bad Berka

11.06. - 17.06.2017 • Goldener Spatz, Gera/Erfurt

12.06.2017 • 585. Hofer Schlappentag, Hof

15.06.2017 • Walpurgisgericht / Mittelalterfest, Schweinfurt

15.06. - 18.06.2017 • ABENTEUER & ALLRAD, Bad Kissingen

16.06. - 18.06.2017 • Hütesfest, Meiningen

*Termine ohne Gewähr

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unseren Internetseiten: www.erfurter-bahn.de/www.sued-thueringen-bahn.de unter Freizeittipps.





Langweilige Wandertage? Von wegen!



Jeder Ausflug mit der Schulklasse ist etwas ganz Besonderes. Ganz gleich, ob es um einen ersten gemeinsamen Kennenlerntag der ABC-Schützen geht, um ein Abenteuer in der Natur, ein tolles Kulturerlebnis oder eine Zeitreise in die Geschichte. Der neue Wandertagsflyer der Elster Saale Bahn bietet Vorschläge für einen erlebnisreichen Tag. Die Angebote reichen vom Abenteuer-Wald über Führungen im sagenhaften Weimar, im 1000jährigen Leipzig oder in Luthers Erfurt, Reisen in die Zeit der Urgroßmütter in das Kinderwagenmuseum in Zeitz oder die Puppenstadt "Mon plaisir" in Arnstadt, Einblicke hinter die Kulissen des berühmten Theaters Gera, grandiose Unterhaltung unterm Sternenhimmel des Planetariums Jena bis hin zu einem Besuch im Reich der Feen und Bergleute in Saalfeld. Alle Ziele sind bequem mit der Eisenbahn erreichbar und die Veranstalter halten natürlich noch andere interessante Angebote bereit.

Neu ist ein Gewinnspiel, an dem sich Kindergruppen und Schulklassen nach erfolgter Gruppenfahrt beteiligen können. **Interessiert?**

Dann am besten gleich Flyer anfordern unter marketing@erfurter-bahn.de oder auf der Webseite www.erfurter-bahn.de.

So kommt Ihr Verein auf Tour

Große Vereinsaktion der Erfurter Bahn / Süd•Thüringen•Bahn

Vereinsausflug geplant? Wir bringen Sie auf Tour...

In diesem Jahr vergeben die Erfurter Bahn und die Süd•Thüringen•Bahn an ehrenamtlich und gemeinnützig besonders aktive Vereine Länder- bzw. Hopper-Tickets für insgesamt bis zu zwanzig Personen.



Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an: vereinsaktion@erfurterbahn.de.

Weitere Informationen unter: www.erfurter-bahn.de / sued-thueringen.bahn.de.

Sonderzüge zum Kirchentag

Zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation wird der Kirchentag 2017 ein wenig anders gefeiert als gewohnt. Auf den Spuren Martin Luthers gibt es vom 25. bis 27. Mai 2017 in den mitteldeutschen Städten, in denen Luther lebte und wirkte, ein buntes Programm rund um die Person Martin Luther und die von ihm in Gang gebrachte Reformation. Sechs Kirchentage in acht Städten werden den Teilnehmern mit ganz eigenen Programmen und thematischen Schwerpunkten die Reformationsgeschichte näherbringen und eine alte Kulturlandschaft in der Mitte Deutschlands neu beleben. Die acht Städte, in denen die Kirchentage

auf dem Weg stattfinden, sind Leipzig, Erfurt, Jena/Weimar, Halle/Eisleben, Dessau-Roßlau und Magdeburg. In allen Städten kann man bis heute den Einfluss des Lebens und Wirkens Martin Luthers spüren. Am Sonntag sind dann alle zum zentralen Festgottesdienst vor den Toren Wittenbergs eingeladen.

Weitere Informationen: www.r2017.org



Im Auftrag der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen setzen die Eisenbahnen u.a. zwischen Erfurt – Weimar– Jena - Gera Sonderzüge ein und verstärken den Regelzugverkehr.

Mit dem Luther-Ticket früher unterwegs!

Im Reformationsjahr ermöglicht das Luther-Ticket in Kombination mit einem Thüringen-, Sachsen- oder Sachsen-Anhalt-Ticket bzw. dem Regio120-Ticket in deren Geltungsbereich die Nahverkehrszüge am Geltungstag bereits vor 9.00 Uhr zu nutzen. Die Stadtverkehre in Eisenach, Lutherstadt Wittenberg und Lutherstadt Eisleben sowie Fahrten im VMT (Ver-

kehrsverbund Mittelthüringen) und MDV (Mitteldeutscher Verkehrsverbund) sind inklusive. Das Luther-Ticket ist für einen Aufpreis von 5,00 Euro pro Person ab 01. April 2017 u. a. an den Automaten in der Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn sowie im Kundencenter der Erfurter Bahn erhältlich. Über das Onlineportal auf den Internetseiten von EB und S•T•B wird Ihnen das Ticket unter den Bestpreisangeboten offeriert. Weitere Informationen zu teilnehmenden Partnern, Geltungsbereichen und Erwerbsmöglichkeiten erhalten Sie unter: www.luther-ticket.de.

Preisbeispiel 1

Eine Familie (zwei Erwachsene mit allen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren) zahlt mit dem Thüringen-Ticket in Kombination mit dem Luther-Ticket 40,00 Euro und ist so einen Tag kreuz und quer in

Bauinformationen

Erfurter Bahn

13.04. – 23.04.17 • EBx 12; EB 22 • Leipzig – Pegau, SEV (Gleis- und Weichenerneuerung)

01.05. - 05.05.17 • EBx 13 • Mehltheuer – Gutenfürst, SEV (Gleiserneuerung)

16.05. – 19.05.17 • EB 23, STB 44, EB 46 • Arnstadt – Neudietendorf, Fahrplanänderungen (Gleiserneuerung; eingleisige Betriebsführung)

17.06. – 18.06.17 • EB 23, STB 44, EB 46 • Erfurt – Arnstadt, SEV (Anpassungen im elektronischen Stellwerk)

24.06. – 26.06.17 • EB 50 • Gräfendorf – Gemünden, SEV (Brückenarbeiten)

Süd•Thüringen•Bahn

08.04. – 15.04. • STB 42 • Lauscha – Neuhaus am Rennweg, SEV, (Streckensperrung wegen Arbeiten an Weichen und Bahnübergang)

13.05. (**17.15 Uhr bis 24 Uhr**) • STB 41 • Bad Salzungen – Immelborn, SEV (Weichenarbeiten)

13.05. – 23.05. • STB 44 • Fahrplanänderungen Erfurt – Arnstadt (Bauarbeiten an einem Gleis zwischen Neudietendorf und Arnstadt)

17.06. (0 Uhr) bis 18.06. (12 Uhr) • STB 41 • Eisenach – Marksuhl, SEV (Arbeiten am Stellwerk Eisenach und Gotha)

30.06. (17.30 Uhr) - 03.07. (04.20 Uhr) • STB 44 • Plaue – Gräfenroda, SEV (Erneuerung Bahnübergang)

Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt unterwegs. Die Nahverkehrszüge können vor 9.00 Uhr genutzt werden und auch die beteiligten Verbünde sowie Stadtverkehre in Eisenach, Lutherstadt Wittenberg und Lutherstadt Eisleben sind bereits inklusive.

Preisbeispiel 2

Eine Wandergruppe möchte gern eine Zugverbindung vor 9.00 Uhr nutzen, die bislang nicht mit dem Länder-Ticket möglich war. Für einen Aufpreis von 5,00 Euro/Person ist dies nun möglich.

Preisbeispiel 3

Nach Berlin mit dem Regio120Plus-Ticket – eine Fahrt mit den Regionalverkehren nach 9.00 Uhr bringt vielmals Ankunftszeiten nach 12.00 Uhr mit sich. Für 5,00 Euro mehr können Sie schon früher am Ziel sein.



Mellichstöckdooch in Lauscha



Lauscha lädt am 6. Mai 2017 zum diesjährigen Mellichstöckdooch. Das Event verspricht außergewöhnliche und einmalig kulinarische. abwechslungsreiche Höhepunkte, Sternwanderungen nach Lauscha, die Mellichstöckdooch-Party ab 14.00 Uhr im Zentrum der Stadt, den größten Naturprodukte-Markt von 10.00 bis 17.00 Uhr, ein Kinderfest, Motordraisine-Fahrten ab Lichte und in den Gaststätten Löwenzahngerichte in mehr als 50 Variationen.



Anreisetipp: Mit der Süd-Thüringen-Bahn im Stundentakt zum günstigen Tarif des Sonneberger-Netz-Tickets nach Lauscha.

Hat die Osterburg etwas mit Ostern zu tun?

Schon

gewusst

Ganz gewiss! Das deutsche Wort Ostern leitet sich vom indogermanischen Wort für Morgenröte ab. Wo geht die Sonne auf, wo kann man also die Morgenröte sehen? Im

Als im 11. und 12. Jh. deutsche Siedler nach Osten zogen, um das Heilige Römische Reich zu vergrößern, lag das Gebiet der Slawen hinter der Linie von Elbe und Saale, also weit im Osten. So erklärt sich, warum das Land der Vögte auch Ost- oder Osterland genannt wurde.

Aber erst um 1700 erhielt die Stammburg der Vögte in Weida den Namen Osterburg.

Kulinarische Wanderung zum Mellichstöckdooch



Auch der Nachbarort Neuhaus am Rennweg bietet am 6. Mai 2017 ab 10.00 Uhr eine 11 km lange Wanderung nach Lauscha an. Über alte Sandlieferwege der damaligen Glasmacher geht es vorbei an der verlassenen Glashüttensiedlung Glücksthal, einem Ort mit schauriger Vergangenheit und über Steinheid und den Sandberg nach Lauscha. Unterwegs weiß Natur- und Höhlenführer Ralf Kirchner viele interessante Geschichten über die Gegend sowie die Glasbläser und Porzellanmacher zu berichten. Am Verpflegungspunkt im Steinachtal wartet eine leckere Stärkung aus Löwenzahn auf die Wanderer. Auch auf dem Lauschaer Hüttenplatz gibt es nochmals dieses Wildgemüse und ein kulturelles Angebot. Zurück zum Startort fährt im Stundentakt die Süd-Thüringen-Bahn. Ausgang-/ Endpunkt: Parkplatz am Bahnhaltepunkt Igelshieb.

Tel.: 0 36 79/72 20 61

Informationen: Tourist-Information Neuhaus am Rennweg,

Sommer - Sonne - Tubing!

Tubing-Spaß lässt sich auch ohne Schnee genießen. In Siegmundsburg, einem Ortsteil der Stadt Neuhaus am Rennweg, kann man auf der rund 200 m langen Sommer-Tubing-Bahn durch vier Steilkurven rasant nach unten sausen. Lenken ist dabei unmöglich, denn der Reifen findet seinen Weg allein. Und dieses Vergnügen macht natürlich am meisten Spaß in einer fröhlichen Runde, wie z.B. bei einem Kindergeburtstag oder einem Klassenausflug. Doch auch ganz in Familie werden die Tubing-Runden zum Erlebnis. Ganz Mutige (Mindestalter 12 Jahre) dürfen sich mit dem

Reifen auf die Tubing-Schanze wagen. Die bis zu 6 Meter weiten Sprünge sorgen garantiert für Adrenalinschübe.



Anreisetipp: Mit der Süd-Thüringen-Bahn im Stundentakt von Sonneberg und im 2-Stundentaktvon Meiningen nach Neuhaus.



Höhepunkt im April in der Osterburg zu Weida:

Mittelalterliches Burgspektakel

Am Wochenende 1. und 2. April versetzen Ritter und Knappen, Spezereyenverkäufer und Methändler die Osterburg in die Zeit des Mittelalters zurück.

Ostern in der Osterburg

Seit 1999 ist "Ostern in der Osterburg" zur guten Tradition geworden. Der Brunnen präsentiert sich im frischen Birkengrün mit hunderten bemalten Ostereiern. Auf dem Handwerkermarkt am 15. und 16. April im Burggelände bieten Händler Gartendeko, Pflanzen, Kerzen, Süßes u.v.m. Der Förderverein "Freunde der Osterburg" heizt den Backofen an und verkauft leckere Fettbrote. Die Ostereiersuche findet im Museum statt. Am Nachmittag lässt sich der Osterhase nach getaner Arbeit sehen und fotografieren. Am Ostersonntag nehmen die "Ritter der Osterburg" alle Kinder mit zur traditionellen Schatzsuche rund um die Burg. An beiden Wochenendtagen lagern sie im Zwinger und freuen sich über Besuch.



Anreisetipp: Mit der Erfurter Bahn aus Richtung Leipzig/Gera, Hof.

Sonderführung "10 Jahre nach der BUGA in Gera"



Vor 10 Jahren faszinierte die Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg Groß und Klein aus dem In- und Ausland. Der Hofwiesenpark sowie der Küchengarten, ein ehemaliges BUGA-Begleitobjekt, sind heute Volksparks und bei den Geraern wie auch bei den Gästen sehr beliebt. Beide Parks liegen an Geras Kulturmeile, was deren Attraktivität noch erhöht.

Sonderführungen machen die Gäste mit interessanten Details zur Geschichte des Hofwiesenparks, dessen Umgestaltung zur BUGA und zu seiner heutigen Nutzung vertraut. Daneben gibt

es Amüsantes über Geraer Persönlichkeiten wie Otto Dix oder Ernst Moritz.

Termine: Sonntag, 16.04.2017.

Sonntag, 11.06.2017, Sonntag, 13.08.2017,

Samstag, 21.10.2017, Treff: jeweils 14.00 Uhr an der Orangerie.



Anreisetipp: Mit der Erfurter Bahn aus Richtung Leipzig, Weimar, Hof, Saalfeld größtenteils im Stundentakt nach Gera.

Blütezeit Apolda - Blüten und noch viel mehr



4. Thüringer Landesgartenschau

Blütezeit Apolda

29.04. - 24.09.2017

Vom 29. April bis 24. September 2017 lädt Apolda zur 4. Thüringer Landesgartenschau in die historische Herressener Promenade.

Die 15 ha große Parkanlage entstand vor mehr als 100 Jahren. Die Gesamtfläche der beiden Teiche (Lohteich und Friedensteich) beträgt 22.000 m². Sie werden während der Landesgartenschau unterschiedlich bespielt. Die Parkwege ermöglichen interessante Sichtachsen auf Wiesen und Solitärbäume. Dabei haben die ältesten Bäume ein geschätztes Alter von 150 und 190 Jahren. Im gesamten Park wurden 140 Bäume, 3.300 Sträucher, 12.000 Stauden und 150.000 Zwiebeln neu gepflanzt. An 149 Tagen wird ein breites Veranstaltungsprogramm präsentiert; so u. a. Ausstellungen, Führungen, Blumenschauen sowie ein buntes Programm aus unterschiedlichen Veranstaltungen der Genres Pop, Klassik, Schlager, volkstümliche Musik, Zauberei und Comedy.

Die Schaugärten der Landschaftsgärtner, die

Ausstellungen in der Blumenschauhalle inspirieren ebenso wie die wechselnde Blüte der Beete, deren Muster an die historischen Strickmuster der Strick- und Glockenstadt Apolda angelehnt sind. Ob eine Fahrt mit dem Ruderboot oder entspanntes Sitzen am Seerosenbalkon mit Blick auf den Friedensteich – Besucherinnen und Besucher werden auf ihre Kosten kommen.

Anreisetipp: Zum Thüringentag vom 9. bis 11. Juni 2017 in Apolda gibt es Sonderzüge. So pendelt die Erfurter Bahn am 10. und 11. Juni im Stundentakt von Jena über Weimar nach Apolda. Der Fahrplan für die Züge aus Richtung Kranichfeld-Bad Berka wird um wenige Minuten angepasst, damit die Reisenden aus dieser Richtung noch Anschluss nach Apolda haben.

Radelspaß im Werntal

Bereits zum dreizehnten Mal heißen die Orte am Wern-Radweg Radelbegeisterte und Naturliebhaber zum "Radelspaß im Werntal" willkommen. Von der Quelle in Pfersdorf (bei Poppenhausen)



bis zur Mündung in Gemünden (Main) durchfließt die Wern drei Landkreise. Entlang der Strecke bieten die Gemeinden und Betriebe ein buntes Programm mit geführten Radtouren,

außergewöhnlichen Besichtigungen und kulinarischen Genüssen. Entlang der Strecke verwöhnen Gastronomie und Direktvermarkter Hungrige und Durstige mit frischen Angeboten aus der Region.

Der Wern-Radweg ist ein Geheimtipp für aktive Naturliebhaber und auch ideal für Familien und Freizeitradler, denn die 78 km lange Strecke weist so gut wie keine Steigungen auf. Traditionell wird der "Radelspaß im Werntal" wieder mit 2 gleich-

zeitig stattfindenden Veranstaltungen eröffnet. Jeweils 10 Uhr eröffnen im Landkreis Main-Spessart in Stetten am Kräutergarten der Landrat Thomas Schiebel sowie im Landkreis Bad Kissingen in PfersdorfLandratFlorian Töpper die Veranstaltung.

Anreisetipp: Auch in diesem Jahr nutzen clevere Radler wieder das UnterfrankenShuttle zur An- und Abreise. Möglichkeiten zum Zu- und Ausstieg bestehen zwischen Schweinfurt und Rottershausen (EB 40) sowie in Gemünden (EB 50).

Weitere Informationen: www.oberes-werntal.de, www.main-spessart.de, www.schweinfurt360.de







Wo es sich gut einkehren lässt!

Kulinarisches entlang unserer Schienennetze

Speisen wie zu Luthers Zeiten:

"Barthels Hof" in Leipzig serviert außergewöhnliches Familienessen

"Iss, was gar ist, trink, was klar ist, red' was wahr ist.": Das bekannte Zitat von Martin Luther nimmt sich eines der ältesten Restaurants in Leipzig, der "Barthels Hof", anlässlich des Jubiläums "500 Jahre Reformation" zum Motto und präsentiert ein Familienessen wie zu Luthers Zeiten. Die Idee dazu hatte die Familie Grahl, die das historische Gasthaus betreibt. Als Anregung für das Familienessen diente "Das Luther Melanchthon Kochbuch".

Dabei werden die aus der Region stammenden Speisen so authentisch wie möglich mit vielen Kräutern und Gewürzen angeboten. Der Reformator und seine Frau Katharina von Bora liebten Geselligkeit und gutes Essen. In ihrem Wohnhaus empfingen sie regelmäßig viele Gäste. Brot gehörte im 16. Jahrhundert zu den Hauptnahrungsmitteln, Kartoffeln kannte man noch gar nicht. Die Palette des Luther-Familienessens reicht vom def-

tigen Eintopf von Linsen und Wurzelgemüse über gebeiztes Zanderfilet auf Wiesenkräutern, würzigen Kräuterschweinenacken am Spieß bis hin zum "Armen Ritter" mit marinierten Aprikosen. Aufgetischt wird ausschließlich auf Tongeschirr mit Messer und Löffel, denn auch Gabeln gab es zu Luthers Zeiten noch nicht. Das Familienessen wird im seit 1497 bestehenden "Tollhard's Zech-

gewölbe" serviert. Als letzter erhaltener Durchgangshof Leipzigs zählt das Ensemble des Barthels Hof zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Während seiner Leipziger Besuche kam Martin Luther oft an diesem Haus vorbei und kehrte sicherlich auch im Gasthaus ein

Wer also mit Familie, Freunden oder Kollegen einen

außergewöhnlichen Abend verbringen will, kann unter der Telefonnummer 0341/141310 oder E-Mail info@barthels-hof.de reservieren.



Anreisetipp: Mit der Erfurter Bahn im Stundentakt aus Richtung Gera/Zeitz und im 2-Stundentakt aus Hof.



Leipziger Buchmesse und Literaturfestival "Leipzig liest"



Die Leipziger Buchmesse ist das Frühjahrsereignis der Buch- und Medienbranche. Die Fach- und Publikumsmesse präsentiert vom 23. bis 26. März Neuerscheinungen, Verlagsprogramme, Autoren und Trends. Zudem machen unzählige Veranstaltungen im Rahmen des größten europäischen Lesefestes "Leipzig liest" Lust auf das Lesen und regen zum Austausch zwischen Lesern, Autoren

und Verlegern an. Die Verleihung des Preises der Leipziger Buchmesse rundet das vielfältige Messeprogramm ab.

Weitere Informationen:

www.leipziger-buchmesse.de



Anreisetipp: Mit der Erfurter Bahn und dem Thüringen-Ticket aus Richtung Gera im Stundentakt nach Leipzig.

Neu im Panometer Leipzig: TITANIC

Das neueste Panoramakunstwerk aus dem Hause Asisi hatte kürzlich im Panometer Leipzig Premiere. Auf einer Fläche von über 3.500qm (Höhe: 32 Meter / Umfang: 110 Meter) wird das Schicksal der 1912 untergegangenen RMS TITANIC in knapp 4.000 Metern Tiefe auf dem Meeresgrund beleuchtet. Wie gewohnt wird das 360°- Panorama TITANIC sowohl mit einer passenden Hintergrundmusik als auch mit verschiedenen Lichteffekten und einer Begleitausstellung unterstützt.

Anreisetipp: Mit der Erfurter Bahn nach Leipzig Hbf., weiter mit Linie 9 (ab Hbf. Richtung S-Bf. Connewitz): bis "Richard-Lehmann-Str./Arthur-Hoffmann-Str.", ca. 10 Minuten Fußweg von der Haltestelle in Richtung MDR oder Linie 16 (ab Hbf. Richtung Lößnig): bis "Richard-Lehmann-Str./Zwickauer Str.", ca. 10 Minuten Fußweg in Richtung MDR.







Erlebt und aufgeschrieben:

Jugendreporter unterwegs mit der Süd•Thüringen•Bahn



Hey ich bin Anika und besuche eine 10. Klasse des Gymnasiums Bad Salzungen in Thüringen. In Geschichte haben wir das Thema "Reformation in Thüringen." Meine Lehrerin hat

mir den Auftrag gegeben, dazu einen Tagesausflug zu organisieren. Also habe ich mich erkundigt, welche Ausstellungen es in Bad Salzungen und Umgebung zur Reformation dieses Jahr gibt. Als Erstes habe ich mich über das Lutherhaus in Eisenach informiert. Ich finde die Dauerausstellung "Luther und die Bibel" hat sich sehr interessant angehört. Zur Überraschung habe ich festgestellt, dass das Museum verschiedene museumspädagogische Angebote für uns Jugendliche anbietet. Ich konnte mich zwischen einem Unterricht wie zu Luthers Zeiten oder den Werkstattangeboten Kalligrafie und Buchdruck entscheiden. Noch am selben Tag habe ich im Lutherhaus angerufen und mich nach den Preisen und dem zeitlichen

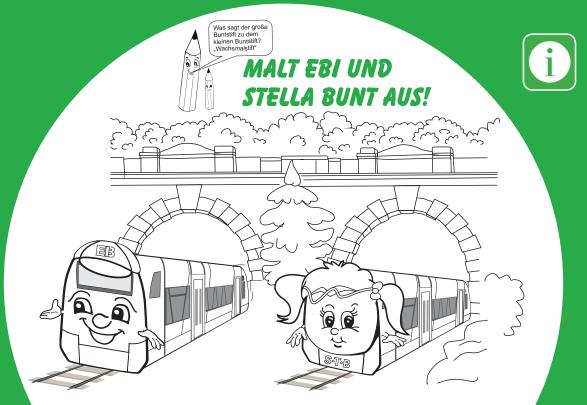
Ablauf erkundigt. Zum Schluss habe ich noch bei der Süd∙Thüringen∙Bahn nachgefragt, ob es ein Gruppenticket gibt. Nachdem ich alle Preise und Zeiten zusammengetragen hatte, stellte ich den Tag meiner Lehrerin und meinen Klassenkameraden vor. Sie waren alle begeistert und freuten sich schon auf den Ausflug. Am 14.02. 9.11 Uhr fuhren wir endlich mit der Süd-Thüringen-Bahn nach Eisenach. Ruckzuck waren wir dort. Vom Bahnhof bis zum Museum sind wir nur 20 Minuten gelaufen. Um 10:00 Uhr begann dann unser Unterricht, der eine Stunde lang dauerte.

Eine Mitarbeiterin des Museums begrüßte uns und stellte sich als Magistra vor. Sie trug ein graues Gewand aus dem 16. Jahrhundert. Und damit begann unsere Zeitreise. Wie wurde vor 500 Jahren unterrichtet? Was für Fächer gab es zu Luthers Zeiten? Waren die Lehrer wirklich so streng? Diese ganzen Fragen wurden uns während des Unterrichtes beantwortet und wir haben nachempfunden, wie sich der Unterricht vor 500 Jahren abgespielt haben könnte. Wir haben zusammen gesungen, gerechnet und Latein



gelernt und wer nicht aufmerksam war, wurde gerügt. Der Unterricht hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und uns einen kleinen Einblick in die Zeit gegeben. Anschließend haben wir den Unterricht zusammen ausgewertet und uns angeregt darüber unterhalten. Da unser Zug erst 14.15 Uhr wieder nach Bad Salzungen fuhr, hatten wir noch ein bisschen Zeit, in der Stadt zu bummeln. Der Tagesausflug war sehr interessant und eine neue Variante, sich mit dem Thema Reformation zu beschäftigen.

Anika Hennig



Zugfahrt Bad Salzungen – Eisenach (Hin- und Rückfahrt) für 19 Personen: 121,60 € und Unterricht wie zu Luthers Zeiten: 70,00 € Gesamt: 191,60 € Preis pro Person: 10.08 €